

KLINIK FÜR ANÄSTHESIOLOGIE, OPERATIVE INTENSIVMEDIZIN UND SCHMERZTHERAPIE ▶WEBSEITE

CHEFARZT PROF. DR. MED. ULF LINSTEDT

Die Klinik ist verantwortlich für die Sicherstellung der Anästhesie im OP und bei Interventionen sowie für die Betreuung der operativen Intensivstationen der DIAKO und des St. Franziskus Hospitals (SFH). Dabei arbeiten wir mit moderner Medizintechnik zur routinemäßigen Überwachung von Herz, Kreislauf und Atmung während der Operation. Besonderheiten sind der breite Einsatz von Ultraschallverfahren bei Regionalanästhesien und die Überwachung der Hirnfunktion bei anästhesierten und komatösen Patientinnen und Patienten.

Das Aufgabenspektrum der Klinik umfasst

- die Narkoseführung während der Operationen,
- die intensivmedizinische Versorgung von Patienten der operativen Kliniken sowie der Neurologie

die Behandlung von akuten Schmerzen.

In der DIAKO und im SFH werden bei täglich 11 bis zu 15 parallel zu versorgenden Arbeitsplätzen pro Jahr über 13.500 Anästhesieleistungen erbracht.

Es kommen alle Anästhesieverfahren zur Anwendung, wobei ein Schwerpunkt auf der Regionalanästhesie liegt, sei es alleine oder in Kombination mit Vollnarkosen zu einer effektiven und langdauernden postoperativen Schmerztherapie.

Tutoren PJ:

DIAKO: OA Dr. med. Nils Stegmann stegmannni@diako.de

SFH: Marco Rumohr Marco.Rumohr@malteser.org

AUSBILDUNGSKATALOG ANÄSTHESIOLOGIE (BLAU DIAKO, ROT SFH)

| Einsatz- bereich | Theoretische Lerninhalte | Praktische Lernziele (mit einem Facharzt) |
|-----------------------------------|--|--|
| Urologie / Kinder- anästhesie | Technik der ZVK Anlage Prinzipien der Narkose Narkosen bei Kindern Kennen der verwendeten Narkosemedikamente | Vorbereiten des Patienten (mit Anästhesiepflege) 3 ZVK legen 10 Intubationen 5 Narkosen bei Kindern begleiten |
| Orthopädie / Un- fallchirurgie | Technik der Spinalanästhesie und Peridualanästhesie Technik der Regionalanästhesie Kenntnisse Lokalanästhetika (Wirkung, Dosis, Toxizität) | 3 SPA selbst 5 Plexusanästhesien 5 Blockaden f. Unterschenkel 20 Larynxmasken |
| Gynäkologie | Anästhesie bei LaparoskopienBesonderheiten bei Sectio | 50 Narkosen begleiten2 Sectionen begleiten |
| Intensivstation | allgemeine Abläufeenterale-parenterale ErnährungBeatmung, KreislaufmonitoringHerz-Kreislauftherapie | Blutgasanalysen selbst Eigenständige Betreuung eines Patienten Fokussiertes Herzecho |
| Neurochirurgie | Prinzipien der Behandlung von Hirnerkrankungen Schädelhirntraumata | Bauchlagerung10 Magensonden legenArterielle Punktion |
| Gefäßchirurgie | Evoz. Potentiale b. Karotis OPder multimorbide Patient | • SEP ableiten • SpA, Intubation |
| Prämedikation Schmerzdienst | Inhalt PrämedikationVerfahren Akutschmerzther.Begleitung des Notarztes | Aufklärung durchführenVisiten mit dem Akutschmerzdienst |
| Thoraxchirurgie | Besonderheiten Ein-Lungen- Beatmung | Bronchoskopie |
| Allgemeinchirurgie | Besonderheiten LaparoskopieBauchwandblockaden mit US | • 5 Intubationen • 3 ZVK |
| HNO | | Spezialtuben |
| Zahn / MKG | Ambulante Patienten: Vorbereitung Narkoseführung - Entlassung | • Larynxmasken |
| Intensivstation | allgemeine Abläufeenterale-parenterale ErnährungBeatmung, KreislaufmonitoringHerz-Kreislauftherapie | 3 ZVKBetreuen eigener PatientenFokussierte EchokardiographieVolumentherapie |